

Dominik Groß

Die Haftung für Wildschäden

Exkulpationsmöglichkeit des Jagdpächters?

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Rechtswissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Rechtswissenschaft

Band 161

Dominik Groß

Die Haftung für Wildschäden

Exkulpationsmöglichkeit des Jagdpächters?

Tectum Verlag



Nomos

Dominik Groß
Die Haftung für Wildschäden
Exkulpationsmöglichkeit des Jagdpächters?

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Rechtswissenschaft; Bd. 161

Zugl. Diss. Philipps-Universität Marburg 2021

*Eingereicht unter dem Originaltitel „Die Haftung für Wildschäden –
Exkulpationsmöglichkeit des Jagdpächters?“.*

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021
ePDF 978-3-8288-7758-0
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4677-7 im Tectum Verlag erschienen.)
ISSN 1861-7875

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Verena

Vorwort

Der Fachbereich Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg hat das vorliegende Werk im Wintersemester 2020/2021 als Dissertation angenommen. Vor der Veröffentlichung konnten Literatur und Rechtsprechung bis zum Frühjahr 2021 Berücksichtigung finden. Zwecks Verbesserung der Lesbarkeit fand das generische Maskulinum Verwendung. Sofern in der Arbeit die Begrifflichkeiten Jäger, Pächter, Verpächter, Eigentümer etc. verwendet werden, sollen damit alle Personen genannt sein, die mit der Jagd und ihren gesetzlichen Bestimmungen in Berührung kommen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem akademischen Lehrer und Doktorvater Prof. Dr. Michael Kling, der mich bereits während meines Studiums als Studentische Hilfskraft beschäftigte und schon damals einen Grundstein für das wissenschaftliche Arbeiten legte. Auch während meiner Beschäftigung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter hat er stets den fachlichen Gedankenaustausch gefördert und war immer zu angeregten Diskussionen bereit. Darüber hinaus gewährte er mir stets die nötigen Freiräume, um eine solche Arbeit anzufertigen. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft freundschaftlich verbunden bleiben werden.

Großer Dank gebührt auch meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gilbert Gornig für seine Bereitschaft, ein so exotisches Thema wie das vorliegende zu begutachten, für seine wertvollen Anregungen und für sein reges Interesse an der Thematik dieser Arbeit.

Darüber hinaus danke ich Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. dupl. Georg Freund für die angenehme Leitung der Disputation und die Förderung einer angeregten Diskussion.

Weiterer Dank gebührt dem gesamten Lehrstuhlteam – darunter ganz besonders Dr. Johannes Rein, der sowohl mit juristischer als auch jagdlicher Expertise immer eine wertvolle Unterstützung bei dem Verfassen dieser Arbeit war.

Dr. Johannes Meier danke ich für die wertvollen Anregungen in der Vorbereitung meines Disputationsvortrags sowie seine jahrelange Freundschaft, die uns schon seit Beginn unseres Studiums verbindet.

Großer Dank gebührt meiner Kollegin und meinen Kollegen von Dr. Geilhof und Partner mbB, die mir die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Anfertigung dieser Arbeit gegeben haben.

Von Herzen danken möchte ich meinen Eltern, Andrea und Martin Groß, die mir diesen Weg überhaupt erst ermöglicht haben. Durch ihre Liebe konnte ich mir sicher sein, auch in schwierigen Situationen immer Unterstützung zu finden.

Unermesslich dankbar bin ich meiner lieben Ehefrau, Verena Groß, die den gesamten Prozess der Entstehung dieser Arbeit miterleben durfte und musste. Ich danke ihr nicht nur für die fachlichen Diskussionen und die bedingungslose Unterstützung sondern auch für ihre Einfühlsamkeit. Sie versteht es, mein Leben auch in stressigen Situationen zu bereichern und mit Liebe zu füllen. In der Zeit der Entstehung dieser Arbeit hat sie ihre Bedürfnisse hinten angestellt, wofür ich den nötigen Dank kaum ausdrücken kann. Dir ist diese Arbeit als Zeichen meiner Dankbarkeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Jagd im Wandel	1
Kapitel 2: Grundlagen des Jagdrechts in der Bundesrepublik Deutschland	5
A. Die Geschichte des Jagdrechts	5
B. Einführung in das gegenwärtige Jagdrecht	10
I. Gesetzgebungskompetenz unter besonderer Berücksichtigung der Wildschadensersatzregelungen	11
II. Das objektive Jagdrecht	13
III. Das subjektive Jagdrecht	14
1. Jagdrecht	14
a) Rechtsnatur des Jagdrechts	16
b) Jagdrecht auf Grund und Boden (§ 3 BJagdG)	20
2. Jagdausübungsrecht	21
a) Jagdausübungshandlungen im engeren Sinne	22
b) Waidgerechtigkeit	25
aa) Begriff	25
bb) Exkurs: Verstöße gegen die Waidgerechtigkeit	26
c) Hegepflicht	30
aa) Grundlagen	30
bb) Exkurs: Streichung des Hegegedankens und „Waldstrategie 2050“	32
d) Aneignungsrecht	34
3. Kritik an der Terminologie und Aufgabe der Differenzierung	35
IV. Wild	37
1. Begriff des Wildes (vgl. § 2 BJagdG)	37
2. Hoch- und Niederwild (§ 2 Abs. 4 BJagdG)	38
V. Wild- und Jagdschäden	39

VI. (Jagd-)Bezirke	39
1. Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke (§§ 4, 7, 8 BJagdG)	40
2. Befriedete Bezirke	41
VII. Jagdgenossenschaft	43
Kapitel 3: Grundlagen des Jagdpachtvertrages (vgl. auch §§ 11 BJagdG)	47
A. Rechtsnatur	49
I. Landpachtvertrag oder Rechtspachtvertrag?	50
II. Öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Vertrag	53
B. Vertragsparteien des Jagdpachtvertrags	55
I. Jagdpächter	55
1. Natürliche Personen	55
2. Jagdgenosse als Pächter	57
II. Verpächter	58
C. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Jagdpachtvertrages	59
D. Die übliche Vertragsgestaltung	60
I. Pachtdauer	60
II. Größe des Reviers	61
III. Pachtpreis	61
IV. Wildschadensersatz	62
V. Kündigungsrecht	63
Kapitel 4: Der Ersatz von Wildschäden	67
A. Wildschadenshaftung de lege lata	68
I. Anspruchsgrundlage(n)	69
1. § 21 BJagdG: Eine Norm mit drittschützendem Charakter?	69
2. Zivilrechtliche Haftungsfolgen	73
3. Exkurs: Öffentlich-rechtliche Anspruchsgrundlagen	76
a) Anspruch aus enteignungsgleichem Eingriff	77
b) Amtshaftungsanspruch (Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB)	79
II. Die Rechtsnatur der Wildschadenshaftung	81
1. Verschuldenshaftung	83
2. Gefährdungshaftung	85

3. Aufopferungshaftung/Ausgleichshaftung	90
4. Öffentlich-rechtliche Verlustkollektivierung nach Konrad	95
5. Zivilrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Anspruch?	96
III. Der Kreis der Ersatzberechtigten und -verpflichteten	99
IV. Anspruchsvoraussetzungen	101
1. Grundstücke	102
a) Land-, forst- oder fischereiwirtschaftliche Nutzbarkeit	102
b) Befriedete Flächen	103
aa) Gesetzliche Befriedung (§ 6 BJagdG)	103
bb) Befriedung auf Antrag (§ 6a BJagdG)	104
2. Entstehung des Schadens durch Schalenwild, Kaninchen oder Fasanen	107
3. (Kein) Verschuldenserfordernis	109
V. Rechtsfolge: Schadensersatz	110
1. Arten des Wildschadensersatzes	110
a) Grundsatz der Naturalrestitution	112
b) Reparation	114
c) Kompensation	116
2. Umfang des Wildschadensersatzes	117
a) Grundsatz der Totalrestitution	117
b) Ernteteile (§ 31 Abs. 1 S. 1 BJagdG)	119
c) Mitverschulden (§ 254 BGB)	119
VI. Haftungsausschluss	125
1. Schutzvorrichtungen (§ 32 BJagdG)	125
a) Unwirksammachen (§ 32 Abs. 1 BJagdG)	125
b) Notwendige Schutzvorrichtungen bei Sonderkulturen (§ 32 Abs. 2 BJagdG)	127
2. Unmöglichkeit der Jagdausübung (§ 33 HJagdG analog)	129
VII. Verfahren in Wildschadenssachen	130
1. Schadensanmeldung	131
a) Voraussetzungen der Schadensanmeldung	132
b) Anmeldefrist nach § 34 BJagdG	134
aa) Allgemeines	134
bb) Kontrollobliegenheit	137
cc) Vertragliche Anzeigepflicht des Jagdpächters	139
2. Vorverfahren	142
3. Gütliche Einigung	145

4. Vorbescheid	146
5. Klageverfahren nach § 37 HJagdG	146
VIII. Auseinandersetzung im Innenverhältnis bei Pächtermehrheit (§ 11 HJagdG)	147
B. Haftungsvereinbarungen für Wildschäden im Jagdpachtvertrag	148
I. Wirksamer Jagdpachtvertrag	148
II. Zulässigkeit pachtvertraglicher Vereinbarungen zur Wildschadenshaftung	152
1. Pachtvertragliche Abwälzung auf den Jagdpächter	152
2. Vereinbarung einer „Wildschadenspauschale“ oder einer „Wildschadensbegrenzung“	154
III. Folgen eingeschränkter Haftungsübernahme durch den Jagdpächter	156
C. Anpassung über die Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	157
Kapitel 5: Kritik und Reformanregungen	163
A. Reformbedürfnis	163
I. Störung des Äquivalenzverhältnisses	164
II. Unausgewogenheit der bestehenden Regelungen	169
1. Status quo: Überprivilegierung des Ersatzberechtigten	169
2. Ursachen: Wandel in Land- und Forstwirtschaft	175
3. Interessengerechter Ausgleich	176
B. Land- und forstwirtschaftliche Flächen	179
C. Beschränkung auf bestimmte Wildarten	184
D. Abkehr von der verschuldensunabhängigen Haftung?	185
I. Status quo: Verschuldensunabhängige Haftung des Jagdpächters	186
II. Gefährdungshaftung des Jagdpächters	187
E. Schadensfeststellungsverfahren	192
F. Art und Umfang der Haftung	194
G. Ausschluss der Haftung des Jagdpächters	195
I. Erweiterung der aktuellen Ausschlusstatbestände	196
II. Neuer Haftungsausschlusstatbestand	198
1. Haftungsausschluss in anderen verschuldensunabhängigen Haftungssystemen	198

2. Haftungsausschluss nach dem Vorbild des § 1 Abs. 2 ProdHaftG	200
3. „Ordnungsgemäße Jagdausübung“ als Sorgfaltsstandard	202
Kapitel 6: Fazit und Vorschlag de lege ferenda	207
Literaturverzeichnis	213

